



Reihe „Praxishinweise“

SANUM-Therapie an Meridianen

von Dr. med. Mujeer Al-Haj

veröffentlicht in SANUM-Post Nr. 37/1996, Seite 28 - 29

Schwindel (Vertigo)

Besteht zwischen dem Muskelsinn und dem optischen Empfinden keine Übereinstimmung, resultiert daraus eine Gleichgewichtsstörung, die der Patient als Schwindelzustand empfindet. Die Ursachen sind nur durch eine sorgfältige Anamnese abzuklären, da sie sehr vielschichtig sein können.

So basiert der systemische Schwindel auf einer Störung des Labyrinths oder des Gleichgewichtsnervs und äußert sich meist als Dreh-, Schwankungs- oder Liftschwindel, oft begleitet von Ohrensausen und Schwerhörigkeit. Der Betroffene empfindet dabei starke Unsicherheits- und Schwächegefühle. Er neigt zu unkontrolliertem Fallen, da der Lage- und Muskelsinn auf Gefühlstäuschungen reagiert, die dann zu unangemessenen Bewegungen führen können. Ursachen können sein: Labyrinthitis, Verletzungen, wie Schädelbasisbruch oder der Menièresche Symptomenkomplex, Kleinhirnschädigungen, zerebrale Arteriosklerose, Epilepsie, Alkohol- und Nikotinabusus oder Tumore.

Migräne ist eine der häufigsten Ursachen für den unsystemischen Schwindel, der meist okulärer Natur ist. Symptome sind: Gefühle von Benommenheit oder Trunkenheit mit Unsicherheit beim Gehen, Stehen und Sitzen gefolgt von Übelkeit und Erbrechen.

Die Therapie des Schwindels

A. Injektionen in folgende SANUM-Akupunkturpunkte mit:

GINKGOBAKEHL 1 Ampulle + QUENTAKEHL 1 Ampulle + VERTIGOHEEL 1 Ampulle.

Abkürzung	Bezeichnung	Lokalisation
Dü 19	Das Haus hört	In der Mitte der ventralen (sichtbaren) Seite des Ohr läppchens.
3E 5	Äußerer Paß	2 Cun proximal der Handwurzelquerfalte des Handrückens zwischen Radius und Ulna.
Le 3	Großer Impuls	Über der Vertiefung zwischen I. und II. OS metatarsale.
G 41	Tränenabstieg	Im proximalen Winkel zwischen OS metatarsale IV. und V.
LG 16	Amt im Wind	Unterhalb der Protuberantia occipitalis externa.
KS 6	Innengrenze2	Cun proximal vom Mittelpunkt der Handwurzelquerfalten zwischen den beiden Sehnen des M. flexor carpi radialis und M. Longus.

Therapievorschlag: Ein- bis zweimal wöchentlich je Punkt 0,2 bis 0,5 ml s.c. injiziert.

B. Eigenblutbehandlung oder Infusionen bei Schwindel

Ein paar Tropfen Eigenblut + GINKGOBAKEHL 1 Ampulle + MUCOKEHL 1 Ampulle i.m. zwei- bis dreimal wöchentlich.

Oder: Infusionen zweimal wöchentlich mit 50 ml physiologische NaCl-Lösung + 3 Ampullen GINKGOBAKEHL + 2 Ampullen MUCOKEHL.

C. Medikamentöse Zusatztherapie

- SANUKEHL Prot D6 jeden 2. Tag 10-15 Tropfen einnehmen.
- MUCOKEHL D4 Kapseln zweimal täglich je eine Kapsel einnehmen.
- GINKGOBAKEHL Tropfen drei- bis fünfmal täglich je 10-15 Tropfen einnehmen.
- HERVERTIGON-Tabletten drei- bis viermal täglich je 1 Tablette einnehmen.



Schwindel (Vertigo)

